

## **Neujahrsfeier am 18. Januar 2019 im Kulturzentrum der griechisch-orthodoxen Kirchengemeinde**

Dieses Ereignis ist aus den Kalendern längst nicht mehr wegzudenken: alljährlich lädt die Gesellschaft in den ersten Wochen des neuen Jahres zu ihrer Neujahrsfeier ein. Und so kamen auch an diesem winterlichen 18. Januar 2019 wieder zahlreiche Gäste im Kulturzentrum der griechisch-orthodoxen Kirchengemeinde zusammen, um das neue Jahr zu begrüßen und die traditionelle Vasilopita anzuschneiden.

Nach einer kurzen Ansprache durch die Vorsitzende, Catherine Yannidakis-Hahne, begann der Abend aber zunächst mit einem Gebet für die Opfer des Völkermords an der griechisch-orthodoxen Bevölkerung des Pontos, der sich in diesem Jahr zum hundertsten Mal jährt. Anlässlich dieses Jahrestages am 19. Mai referierte der Historiker Dr. Theodosios Kyriakidis vom Lehrstuhl für pontische Studien an der Universität Thessaloniki dann über Ursachen, Hintergründe und Ausmaß dieses nach wie vor noch wenig bekannten und wenig erforschten Ereignisses und appellierte dabei vor allem an die Aktualität von Diskriminierung, Verfolgung und Ausgrenzung.

Pater Ioannis Psarakis übernahm im zweiten Teil des Abends wieder traditionell die Aufgabe, die Vasilopita zu segnen. Je ein Stück wurde der griechischen und deutschen Heimat, der Kirche, der Gesellschaft oder auch dem ältesten sowie jüngsten Gast des Abends gewidmet. Ohne die Gefahr unerwartet auf ein Münzstück zu beißen, konnte sich einer der Anwesenden anschließend über den verlostten Gutschein für einen Besuch im Restaurant Platon freuen.

Mit netten Gesprächen klang der Abend dann bei Vasilopita, Kourambiedes und Melomakarona im Gemeindezentrum aus oder wurde im nahe gelegenen Restaurant noch weiter begangen. Für die Gastfreundlichkeit der Kirche, die uns in diesem Jahr ihre Räumlichkeiten zu Verfügung gestellt hat, für die Köstlichkeiten der Konditorei Byzantio, die die Vasilopita gespendet hat, für den gespendeten Gutschein des Restaurant Platon sowie für den Einsatz aller Helfer, die den Abend mit gestaltet haben, bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich. Ebenso für das zahlreiche Kommen unserer Mitglieder und derer, die sich vor allem für das wichtige Thema des Vortrags interessiert haben.